TRADITIONSVEREIN BERGSCHULE EISLEBEN e.V.

GEISTSTRASSE 2
06295 LUTHERSTADT EISLEBEN

MITTEILUNGSBLATT

Jahrgang 16 / April 2006 *Nummer 30*

Erste Buntglasscheibe von Elektronik-Absolventen der ISE

Von Dipl.-Ing. Steffen Breiter, Obertshausen, TVB

In der denkmalgeschützten Aula der Berg- und Ingenieurschule Eisleben befinden sich Buntglasscheiben zur geschichtlichen Entwicklung. Diese Kunstwerke sind in einer technischen Bildungseinrichtung Deutschlands in ihrer Entstehung offenbar einmalig. Zum letzten Absolvententreffen der Seminargruppe 88005 in Eisleben im September 2004 wurde während der Besichtigung der Aula der Vorschlag zur Stiftung einer Buntglasscheibe aufgegriffen und per konkretem Terminplan von den Gründungsmitgliedern verwirklicht.

88005 – Seminargruppe der ehemaligen Ingenieurschule für Elektrotechnik und Maschinenbau, immatrikuliert am 01.09.1988, die gemeinsam das Ingenieurstudium der Fachrichtung Industrielle Elektronik bis zum Jahre 1991 an der ISE absolvierte und damit zu einem der letzten Jahrgänge der Bildungseinrichtung gehörte. Dazu kamen Freunde der 88005, zumeist Absolventen der Ingenieurschule aus anderen Jahrgängen, die im persönlichen Kontakt mit Kommilitonen der 88005 stehen, sowie Ehepartner.

Die Buntglasscheiben zeigen die geschichtliche Entwicklung der bergbaulichen Bildungseinrichtung vom Aufblühen der Naturwissenschaften im 18. Jahrhundert, wodurch auch im Jahre 1798 die Entstehung der Bergschule begründet wurde. Die Motivwahl der Buntglasscheibe 88005 & Freunde schließt die Lücke der 22jährigen Geschichte der Schule als Ingenieurschule für Elektrotechnik und Maschinenbau. Auf der Scheibe sind Symbole dargestellt, die die Seminargruppe in ihrer fachlichen Grundausbildung in der Elektrotechnik und dieses Wirtschaftszweiges als Grundlage ihrer heutigen erfolgreichen Berufstätigkeit erlebte. Sie dokumentiert zugleich als erste ihrer Art die Entwicklung der Schule in diesem Bildungszweig. Somit werden aus der fast 200jährigen Geschichte der Schule bis zur deutschen Wende auch die letzten 22 Jahre für alle Betrachter dokumentiert. Hervorzuheben sei ferner, dass diese Grundlage der fachlichen Ausbildung heute alle Angehörigen der Sgr. 88005 & Freunde erfolgreich im internationalen Wirtschaftsleben teilnehmen lässt. Viele haben den Wunsch, dass die ehrwürdige Bildungseinrichtung immer und unabhängig vom Lehrauftrag, ihrer Traditionen bewusst, ein hohes Bildungsniveau auch in der Zukunft verkörpert.

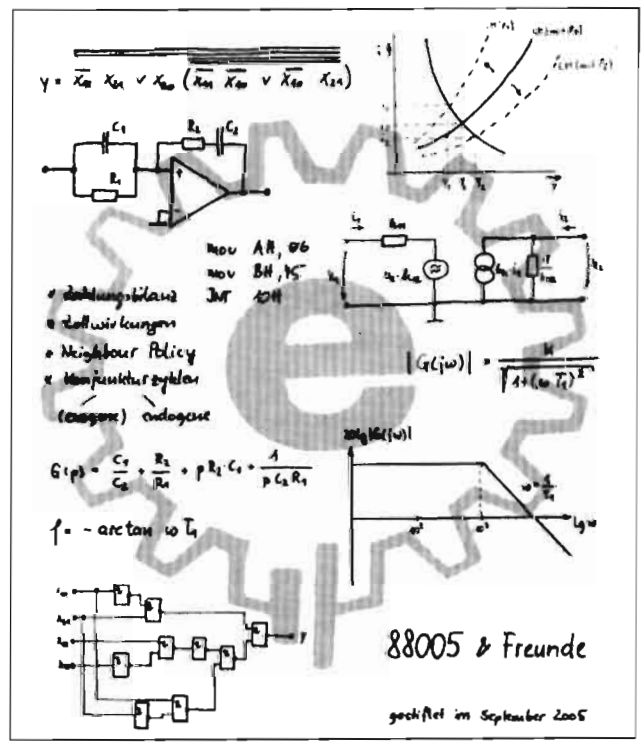

Foto: Entwurf Buntglasscheibe Sgr. 88005

Delegation des Traditionsvereins Bergschule in Gleiwitz

Seit 1999 bestehen freundschaftliche Beziehungen des Vereins mit der Fakultät für Bergbau und Geologie der Schlesischen Technischen Universität Gleiwitz (Politechnika Slaska Gliwice) in Polen. Auf Einladung des Dekans und des Fakultätsrates nahm auch 2005 wieder eine Delegation des Traditionsvereins der Bergschule Eisleben am Festakt zum traditionellen Bergmannsfest (Barborka 2005) teil. Höhepunkt des Besuches war der Festakt im Auditorium Maximum. Nach der Festansprache des Dekans der Fakultät, Prof. Dr.-Ing. habil. Krystian Probierz, erhielten Universitätsangehörige staatliche Auszeichnungen und Ehrungen durch die TU, so auch Absolventen aus Deutschland, Spanien und Vietnam ihre Urkunden, während 20 Studenten des ersten Semesters mit dem traditionellen Arschledersprung in den Kreis der Bergleute aufgenommen wurden. Der Vorsitzende des TVB, Dr.-Ing. Gerhard Boltz, hatte die große Ehre, den Dekan Prof. Probierz mit der höchsten bergmännischen Auszeichnung des Bundeslandes Sachsen-Anhalt auszuzeichnen für seine Bemühungen zur Schaffung partnerschaftlicher Beziehungen zwischen polnischen und deutschen Bergleuten, insbesondere für die in den letzten sechs Jahren geleisteten Aktivitäten zu einer freundschaftlichen Zusammenarbeit mit dem Eisleber Traditionsverein und dem Bundesland Sachsen-Anhalt, in dem Professoren und Studenten aus Gleiwitz an der Bergparade zum Jubiläum „150 Jahre Welt-Kali-Bergbau" teilnahmen und deutsche Bergbaudelegationen in Gleiwitz mehrfach zu Exkursionen vorbildlich betreut wurden. Zugleich sollte mit der hohen Auszeichnung der Einsatz von Prof. Probierz und seiner ehrwürdigen Lehranstalt innerhalb der Europäischen Union gewürdigt werden, eine Zusammenarbeit mit den EU-Staaten und speziell mit den deutschen Nachbarn, der alle Teilnehmer der Veranstaltung auch zukünftig einen vollen Erfolg wünschen.

Fortsetzung von Seite 1: Überreichung der Auszeichnung an den Dekan durch Dr. Boltz **Foto: Sommereisen**

Freiberger Bergsänger begeisterten in St. Annen

Von Helga Langelüttich, VMBH

Über 300 Teilnehmer waren der Einladung der beiden bergmännischen Traditionsvereine und der Kirchgemeinde gefolgt, um dem Konzert der Freiberger Bergsänger am Vorabend des Reformationsfestes zu lauschen.

„Nun Glückauf, es hör ein jeder unser Lied" erklang es als musikalische Begrüßung a capella von den 8 Sängern. Es folgten Lieder, die trotz der schweren Arbeit vom Stolz auf den Beruf, aber auch von Frohsinn und Lebensfreude der Bergleute zeugen, geprägt von tiefer Religiosität. Geschrieben wurden sie fast alle von begabten Bergleuten vergangener Jahrhunderte. Die meisten Lieder davon waren vom Leiter des Chores, Oberbergrat Markscheider Steffen Döhner, für die Bergsänger, die alle 8 als musikalische Laien sich dem Gesang verschrieben haben, bearbeitet oder neu vertont worden.

So trugen Bergmann, Hüttenmann und Köhler einen lustigen musikalischen Streit aus: Sie stritten darum, wer wohl der Wichtigste von ihnen sei. Doch bald waren sie sich einig: Keiner kann ohne den anderen existieren. Dass die Bergleute die schönsten Leute sind, bestritt wohl keiner der Zuhörer angesichts der acht Sänger, zumal sie gleich eine Anleitung zum Küssen gaben mit ihrem „Lippenbekenntnis". Natürlich waren auch zwei Lieder der Schutzheiligen der Bergleute, Barbara, gewidmet, stand doch ihr Ehrentag am 4. Dezember kurz bevor.

Der begeisterte Applaus nach jeder Darbietung wurde nur noch am Schluss der Veranstaltung gesteigert – und brachte die gewünschten Zugaben. Dabei bewiesen die Freiberger Bergsänger noch einmal, dass die menschliche Stimme zu den schönsten Instrumenten gehört. In atemloser Stille lauschten die dreihundert Zuhörer der letzten Darbietung, einem in russischer Sprache gesungenen Vaterunser. Die Freiberger bewiesen, dass auch deutsche Kehlen den Donkosaken Konkurrenz machen können.

Karin Majewski, Orgel, und Gregor Majewski, Trompete, bereicherten das musikalische Ereignis durch kurze Konzertstücke und begleiteten den dreihundertstimmigen Chor von Bergsängern und Zuhörern zur Hymne der Bergleute „Glück auf, der Steiger kommt" zum krönenden musikalischen Abschluss.

13. Barbarafeier des Mansfelder Landes

Mitteldeutsche Zeitung vom 06.12.2005

Am 2. Advent dominierte die Farbe Schwarz im Kulturhaus der Mansfelder Bergarbeiter in der Lutherstadt Eisleben: Zum 13. Male hatten der Traditionsverein der Bergschule Eisleben und der Verein der Mansfelder Berg- und Hüttenleute ihre Mitglieder zur Barbarafeier eingeladen, und fast alle männlichen Gäste waren in ihrem Ehrenkleid erschienen.

Mehr als 20 Schutzheilige haben für die Sicherheit der Bergleute gesorgt, so Armin Leuchte, Vorsitzender des Vereins Mansfelder Berg- und Hüttenleute, in einer heiteren Begrüßungsrede. Doch mit Anna und Barbara gebe es nur zwei weibliche, und die würden vor allem gefeiert.

Ein besonderer Höhepunkt war die Auszeichnung, die Berghauptmann Manfred Hauche durch den Ministerpräsidenten von Sachsen-Anhalt erhielt, eine Ehrung, die damit allen Bergleuten zuteil wurde. Mit den Worten „In Gottes Namen fahrn wir ein – lasst uns getrost und fröhlich sein", leitete Gerhard Boltz zum heiteren Teil der Veranstaltung über, der mit einem Highlight begann: Zum wiederholten Male erfreute der Eisleber Madrigalchor unter Leitung von Claus Haake die Anwesenden mit Bergmanns-, besinnlichen Advents- und Scherzliedern.

Eine Überraschung bereiteten die „Eisleber Tanzmäuse" den begeisterten Zuschauern: Tänzerisch und mimisch stellten sie die Arbeit der Bergleute zur Melodie des Bergmannsliedes „Glück auf, der Steiger kommt" nach einer Idee des Kameraden Günter Schleicher und der Choreografie der Leiterin Claudia Foth so gut dar, dass der folgende Beifall kein Ende nehmen wollte.

Der traditionelle Arschledersprung wurde mit Spannung erwartet: Damit werden alljährlich Vereinsmitglieder für ihre Verdienste geehrt. In diesem Jahr waren das vom Traditionsverein Bergschule Gerhard Globisch, Hans Kammann und Edith Löbert, vom Verein Mansfelder Berg- und Hüttenleute Peter Keck, Helmut Gehlmann und Helga Langelüttich. Helga Ezold-Boltz und Wilfried Hilmer hatten die Begründung für die Ehrung in heitere Verse gefasst, die Kameradin Ezold-Boltz gekonnt vortrug. Für viel Heiterkeit sorgten die folgenden „Sprünge", die vor allem bei den Damen nicht gerade hoch ausfielen.

Kurznotizen

- **Zum Volkstrauertag** 13. 11. 2005 legte wiederum eine Vereinsdelegation am Gefallenendenkmal der Bergschule ein Blumengebinde zum Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege nieder.
- **Am 05.01.2006** lud der Landrat zum traditionellen Neujahrsempfang in das Klosterhotel Helfta ein, an dem auch Vertreter der künftigen Kreisstadt Sangerhausen für den vereinigten Landkreis Mansfeld/Südharz teilnahmen. Ministerpräsident Prof. Böhmer spendete der im Ringen um den Kreisstadtsitz erfolglosen Lutherstadt mitfühlende Worte.
- **Der Neujahrsempfang** des Bürgermeisters am 30.01.06 gab den Teilnehmern zugleich Gelegenheit, dem Stadtoberhaupt für 15 Jahre erfolgreiche Arbeit im Amte Dank zu sagen und zum 63. Geburtstag zu gratulieren, mit dem der Bürgermeister in den vorgezogenen Ruhestand eintritt.
- **Am 27.10.05 übergab** unser Mitglied Ernst-Joachim Schmiedel mit Ehefrau Gisela aus Herne erstmals eine Buntglasscheibe für die Aula, die an den Schulbesuch von Vorfahren der Familie an der Bergschule Eisleben im 19. Jahrhundert erinnert und, wie Schulleiter Jochen Liebetrau ausführte, auch Ausdruck der Verbundenheit der Bergleute aus Eislebens Partnerstadt Herne ist.
- **Am 22.02.06 wurde** in einer Festveranstaltung im Mansfeld Museum Hettstedt eine Gedenktafel aus Kupfer für den langjährigen Generaldirektor des Mansfeldkombinats, Prof. Dr. habil. Karlheinz Jentsch (1921-2004), enthüllt. In einer Festrede würdigte unser Mitglied Wolfgang Großpietsch, ehemaliger Direktor des Walzwerkes Hettstedt, die Verdienste von Prof. Jentsch für die vor rund 20 Jahren erfolgte Nachbildung der historischen Dampfmaschine von 1789 als Keimzelle für das spätere Mansfeld Museum.
- **Am 24. und 25.02.2006** nahm wiederum eine Vereinsdelegation am Oberharzer Bergdankfest in Clausthal teil, das mit dem abendlichen Kommers unter Sponsoring der Bergbaudirektion des Ibbenbürer Anthrazitbergbaus, die sich für die Aufnahme einer neuen Bergbauklasse an der traditionsreichen Schule bedankte, einen gefeierten Höhepunkt hatte und mit dem Bergaufzug durch das winterliche Clausthal, dem Gottesdienst in der Marktkirche und dem Tscherperessen mit dem Rechenschaftsbericht des Bergamtspräsidenten über das abgelaufene Bergjahr die fröhliche Schar der Bergleute und ihrer Gäste vereinte.

Der Vereinsvorsitzende des TVB bei der Übergabe eines Geschenks an die Gastgeber, rechts Dipl.-Ing. Reinhard von Liebenstein, Vorsitzender des Clausthaler Traditionsvereins und Direktor der Fachschule für Wirtschaft und Technik. **Foto: Sommereisen**

- **Treffen ehemaliger Klassen** bzw. Seminargruppen konnten bereits im restaurierten Altbau des Bergschulgebäudes durchgeführt werden, so am 08.10.05 von der Klasse Ök 69 e, am 22.10.05 von der G 50-53, die auf Initiative unseres Ehrenmitglieds Kam. Horst Bannert zum wiederholten Male die Schule besuchte, ebenfalls am 22.10.05 die Ök 70 e auf Initiative von Christa Müller, Hettstedt, am 11.11.05 die E 52 mit unserem Mitglied Günter Thümmel.
- **Am 12.01.06 besuchten** ehemalige Lehrer des Martin-Luther-Gymnasiums auf Anregung unseres Kam. Ferdinand Köllner, dessen Gattin dort lange als Lehrerin tätig war, das Museum und die Schule, wobei sich die Führung durch die restaurierten Räume Schulleiter Jochen Liebetrau nicht nehmen ließ. Am 15.03.06 konnten wir im Museum eine größere Delegation des Vereins der Mansfelder Bergarbeiter Sangerhausen unter Führung von Kam. Grunow begrüßen. Am 16.03.06 weilte auf Initiative von Frau Ilona Schulze eine große Delegation des Helbraer Heimatvereins in der Schule und zeigte sich von den Ergebnissen der Restaurierung und dem Museum sehr beeindruckt.
- **Das Stammtischprogramm** des Vereins bot am 09.11.05 einen Vortrag von Frau Riedel über „Luther und Katharina von Bora" und am 08.02.06 ebenfalls von Frau Riedel mit Unterstützung der Musikschule Eisleben und Mitgliedern des Heimatvereins zum Thema „Luther und die Musik". Weitere Stammtische gestaltete unser Vorstandsmitglied Kam. Sommereisen mit Videovorführungen. Am 08.03.06 sprach Kam. Martin Spilker vom Bergarbeiterverein über „Das Schicksal des Salzigen Sees von 1892 bis zur Gegenwart". Großes Interesse fand auch die Vorführung von DVDs aus ehemaligen AK 8-Filmen, die uns die Absolventen Karl-Heinz Runge, Bernburg, und Helmut Hidde, Greifswald, zur Verfügung gestellt hatten.
- **Im Dezember 2005** beteiligten wir uns mit einer größeren Delegation an der Barbarafeier unter Tage im Besucherbergwerk Wettelrode, an dem vom Verein Mansfelder Berg- und Hüttenleute initiierten bergmännischen Weihnachtsmarkt in Eisleben und an der ersten Mettenschicht am 21.12.05 in der Bergmannskirche St. Annen.

Sektion Senioren

Seniorenweihnachtsfeier 2005

Am Nikolaustag, dem 06.12., war es wieder einmal soweit: die Senioren trafen sich auf Einladung des Vorstandes, ausgesprochen durch Kurt Huß als Leiter der Sektion Senioren, zur Weihnachtsfeier 2005. In diesem Jahr wurde 13.30 Uhr in das Gebäude der ehemaligen Berg- und Ingenieurschule eingeladen, das seit September als strahlende Hundertjährige das Stadtbild Eislebens bereichert. Im Raum 213, dem ehemaligen Lehrerzimmer, begrüßte der Schulleiter Jochen Liebetrau die über 30 Teilnehmer. Er verwies voll Stolz auf das Erreichte, machte aber auch die weiteren Aufgaben der Restaurierung deutlich. Anschließend ging es in zwei Gruppen durch den restaurierten Altbau. Es gab viel Neues, aber auch Altvertrautes in neuem Glanz. Hier soll auf drei Neuheiten verwiesen werden: fünf Computerräume mit 72 neuen PC mit Flachbildschirmen, die sehenswerte Aula in neuer Ausstattung mit Tischen und Stühlen, ein Personenaufzug. Nach dem Rundgang lud der Vereinsvorsitzende Dr. Gerhard Boltz ins neue Bergschulmuseum ein. Lang wäre die Liste, wenn hier alle wertvollen Ausstellungsstücke aufgezählt werden sollten. Also: schön neugierig sein, sich anmelden, kommen! Ein Besuch lohnt sich. Den ließ sich auch die über 90jährige Rose Busch nicht entgehen, die herzlich von allen begrüßt wurde. Gegen 15.30 Uhr ging es zum zweiten Teil der Veranstaltung: zu Kaffee, Kuchen und Gesprächen ins Parkhotel. Im gut gefüllten Vereinszimmer ergriff Dr. Gerhard Boltz das Wort unter dem von ihm verschmitzt-ironisch genannten Motto: „Wenn ich nicht geredet habe, war ich nicht da. Und ich bin gerne da!" Er schilderte kurz die Aktivitäten des Vereins im Jahr 2005 und gab einen Ausblick auf die kommenden Vorhaben. Nach seinen guten Wünschen für Weihnachten und das neue Jahr 2006, beendet mit Glück auf, wurden noch bis gegen 17.00 Uhr Erinnerungen untereinander ausgetauscht. Die Senioren danken den Organisatoren des Vereins für die informationsreichen und erinnerungsvollen Stunden.

Kurt Kallenbach, TVB

Einladung zum Frühjahrsausflug 2006

Zum gemeinsamen Frühjahrsausflug laden wir für Mittwoch, den 14. Juni 2006, zu einer Busfahrt nach Wettelrode / Kunstteich ein. Wanderfreunde können in Wettelrode / Bergbaumuseum aussteigen und eine geführte Wanderung zum Kunstteich auf dem Bergbaulehrpfad (2 km) unternehmen. Die Wanderung begleiten Kameraden des Bergarbeitervereins Sangerhausen. Zur gemütlichen Kaffeerunde treffen sich Busnutzer und Wanderer im Waldcafé am Kunstteich.

Zeitlicher Ablauf
Hinfahrt: Eisleben Schwimmhalle 12.30 Uhr
Zusteigestellen: Schwimmhalle - Bahnhof - Kondi - Kosmos - Sonne (Richtung Eisleben) - Mansfelder Hof - Mohrenapotheke - Breitschuh - Hohetorstraße - Breiter Weg - Bergbaukrankenhaus - Wimmelburg - Grund - Helbra - Klostermansfeld - Wettelrode.
Ankunft Waldcafé gegen 14.00 Uhr.

Rückfahrt: 17.30 Uhr

Wir bitten um Ihre Teilnahmemeldung bis spätestens 31. Mai 2006 an Kam. Huß (Tel.: 03475 604045) oder Kam. Löbert (Tel.: 034772 31289).

Kostenbeitrag für die Fahrt: Mitglieder 4,00 € und Nichtmitglieder 6,00 €.

Kurt Huß, Leiter der Sektion Senioren

Einladung zum Treffen der ISE-Absolventen

Nachdem wir das für 2004 angesetzte Wiedersehenstreffen der ISE-Absolventen bereits zweimal verschieben mussten, weil die Restaurierung der ehemaligen Ingenieurschule erst bis zum Sommer 2006 fertig sein wird, findet nun die nächste Veranstaltung am 16.09.2006 in Eisleben statt. Entsprechend dem Wunsch der Teilnehmer früherer Treffen wird auch das Treffen 2006 wieder am Wiesenmarktswochenende durchgeführt. Als Tagungsort ist der Mechthild-Saal des Hotels "An der Klosterpforte" in Helfta reserviert. Der Traditionsverein der ehemaligen Bergschule Eisleben bereitet das nunmehr 6. Absolvententreffen mit seiner Sektion 4, Absolventen der ISE, vor und lädt Sie mit Partner sehr herzlich dazu ein. Das Treffen findet am Wiesenmarktswochenende vom Freitag, 15.09., bis Sonntag, 17.09.2006, in Eisleben statt.
Es ist folgender Ablauf vorgesehen:

Freitag, 15.09.06:

bis	14.00 Uhr	Anreise und Anmeldung im Büro des TVB in der Schule
	14.00 Uhr	Eröffnung des Wiesenmarktes mit historischem Spektakel auf dem Eisleber Markt

Sonnabend, 16.09.06:

bis	10.00 Uhr	Anreise und Anmeldung im Büro des TVB in der Schule
	10.00 Uhr	Begrüßung in der Aula, anschließend Besichtigung des restaurierten Schulgebäudes und des Schulmuseums
	18.00 Uhr	Kameradschaftsabend im Mechthild-Saal des Hotels "An der Klosterpforte", Helfta, mit Tanz und kultureller Umrahmung

Sonntag, 17.09.06:
Abreise

Für die Teilnahme am Absolvententreffen wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 25 €/Person erhoben (Vereinsmitglieder zahlen 15 €), darin eingeschlossen ist das kaltwarme Buffet. Bei Teilnahme bitten wir, den genannten Betrag bis zum 20.08.2006 auf das Vereinskonto bei der Volks- und Raiffeisenbank Eisleben
Bankleitzahl: 800 637 18
Konto-Nr.: 303 184 5
unter dem Kennwort Absolvententreffen ISE einzuzahlen. Bitte übersenden Sie die Teilnahmemeldung an die angegebene Adresse des Vereins bis zum 15.06.2006.
Für eine begrenzte Anzahl von Übernachtungen sind Zimmer im Klosterhotel auf den Namen des Traditionsvereins reserviert, die von jedem selbst dort umgehend gebucht werden müssen:
Hotel "An der Klosterpforte"
Kloster Helfta
Lindenstraße 34
06295 Lutherstadt Eisleben
Weitere Zimmer (Hotel/Pension) können bestellt werden über:
Fremdenverkehrsverein Lutherstadt Eisleben e. V.
Bahnhofsstraße 36
06295 Lutherstadt Eisleben
Tel.: 03475/602124

Dr. Boltz, Vorsitzender

Informationen für die Teilnehmer am Traditionstreffen 2006 in Templin

- Die Jahresmitgliederversammlung findet am 26.05.06 um 10.00 Uhr im Seehotel Templin statt. Die Tagesordnungspunkte sind:
  1. Eröffnung der Mitgliederversammlung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit.
  2. Bericht des Vorstandes
  3. Bericht des Schatzmeisters
  4. Aussprache zu den Berichten
  5. Anträge an die Mitgliederversammlung
  6. Bestätigung der Berichte und Beschlüsse
  7. Schlusswort

- Zur zügigen Versorgung zwischen Mitgliederversammlung und Exkursionen (12.00 bis 14.00 Uhr) wurde in bewährter Weise bei der Hotelleitung ein Lunchbuffet für 15,- € pro Person bestellt. Interessenten geben bitte ihre Teilnahme bei der Anmeldung am Anreisetag an und empfangen dafür Essenmarken. Die Abrechnung erfolgt über die Zimmerrechnung.

- Das außerordentlich hohe Interesse an der 5-Seenrundfahrt erfordert eine Abweichung vom Exkursionsprogramm am 26.05.06. Von 230 Teilnehmern am diesjährigen Treffen haben sich 151 Personen für diese Fahrt entschieden. Damit wird die Schiffskapazität von 80 Personen weit überschritten. Als Äquivalent wurde ein in Templin ansässiges 2. Schifffahrtsunternehmen unter Vertrag genommen, mit dem eine Kanalfahrt erfolgt, die in ihrer Atraktivität der 5-Seenrundfahrt nicht nachstehen soll. Bei der Anmeldung im Hotel werden Karten für beide Schiffe vergeben. Für die Exkursionsziele Boitzenburg und Niederfinow stehen noch Plätze in begrenzter Anzahl zur Verfügung.
  Der Vorstand wünscht eine angenehme Anreise und freut sich auf das Wiedersehen

Geburtstagsjubilare 2006

Bastian, Hans	Eisleben	65 Jahre	01.07.2006
Bastille, Werner	Wolferode	85 Jahre	11.07.2006
Keller, Hans	Magdeburg	82 Jahre	11.07.2006
Dr. Eigendorf, Eberhard	Eisleben	75 Jahre	21.07.2006
Gabriel, Gustav	Eisleben	88 Jahre	29.07.2006
Prussak, Gerhard	Eisleben	83 Jahre	05.08.2006
Riek, Helmut	Eisleben	70 Jahre	05.08.2006
Vogler, Klaus	Unterbreizbach	65 Jahre	07.08.2006
Werner, Waltraud	Eisleben	81 Jahre	12.08.2006
Kersten, Hans	Sangerhausen	81 Jahre	25.08.2006
Köhler, Werner	Eisleben	81 Jahre	30.08.2006
Blankenhagen, Erhard	Eisleben	81 Jahre	04.09.2006
Koch, Wolfgang	Elbingerode	75 Jahre	04.09.2006
Ilse, Horst	Gräfenheinichen	80 Jahre	11.09.2006
Werner, Hans	Heringen	65 Jahre	12.09.2006
Scheller, Hermann	Ruhla	81 Jahre	17.09.2006
Augustin, Ernst	Lößnitz	80 Jahre	17.09.2006
Rahn, Manfred	Ditzingen	70 Jahre	23.09.2006
Peschke, Wolfgang	Eisleben	65 Jahre	25.09.2006
Graupner, Lothar	Blankenburg	75 Jahre	25.09.2006
Reinicke, Ruth	Großörner	84 Jahre	18.10.2006
Weißgerber, Karl	Rositz	81 Jahre	26.10.2006
Geserich, Gerd	Helbra	65 Jahre	28.10.2006
Tyll, Martin	Neuss	75 Jahre	17.11.2006
Kraus, Herbert	Görlitz	80 Jahre	22.11.2006
Fischer, Charlotte	Magdeburg	80 Jahre	29.11.2006
Weise, Erich	Nachterstedt	81 Jahre	07.12.2006

Nachruf:

Dembinski, Bernhard	Helbra	geb. 29.09.1919	gest. 15.01.2006
Meurers, Gertrud	Dresden	geb. 16.02.1918	gest. 12.01.2006
Ullrich, Walter	Erlangen	geb. 24.12.1919	gest. 17.02.2006

Der TVB trauert um seine verstorbenen Kameraden. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand

Herausgeber: Traditionsverein Bergschule Eisleben e.V. (TVB)
Geiststraße 2, 06295 Lutherstadt Eisleben, Vorsitzender: Studiendirektor Dr.-Ing. Boltz
Redaktion: Dr. Gerhard Boltz, Burkhard Zemlin **Druck: Cityprint, Lutherstadt Eisleben**